**4. Adventsonntag – LJ C**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. A: Amen.

Der guteGott, der sich in Jesus auf den Weg der Menschen begeben hat, ER ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG:**

**EINFÜHRUNG**

Heute ist der 4. Adventsonntag! Und so dürfen wir heute noch einmal in dieser vorweihnachtlichen Zeit innehalten und uns auf das große Fest der Begegnung vorbereiten. Weihnachten heißt ja auch: Gott und Mensch begegnen einander.

Wir alle sind ja nicht unbedeutend. Nein, wir müssen sogar sehr wichtig sein, *sonst wäre Gott nicht selbst auf dem Weg zu uns*. Der Geburtstag seines Sohnes ist nahe.

Wie unbedeutend wir auch sind ‑ in Elisabeth haben wir eine Schwester, die ebenfalls unscheinbar war und auf unserer Seite ist:

*„Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?",* fragt sie bescheiden im heutigen Evangelium. Sie spürt: Gott macht alle Menschen groß, die ihm begegnen.

Elisabeths staunende Frage markiert den Beginn einer neuen Zeit:

Jetzt wissen alle, dass Gottes Liebe größer ist als all unsere Unzulänglichkeiten.

*- kurze Stille -*

**KYRIE-RUFE**

Herr Jesus Christus,

* manche Begegnungen in unserem Leben verlaufen belastend und unbefriedigend: Wir nehmen uns oft keine Zeit für andere oder hören nicht richtig zu. Herr, erbarme dich unser!
* Wir sind manchmal neidisch und können anderen gegenüber deshalb nicht offen und ehrlich sein. Wir sind zu sehr mit uns selbst beschäftigt, so dass wir öfters nicht wahrnehmen, was der oder die andere fühlt oder sagen möchte. Christus, erbarme dich unser!
* Wir glauben oft, alles alleine schaffen zu können und nehmen die Hilfsangebote anderer dann nicht an. Für unsere täglichen Begegnungen brauchen wir deinen guten Geist. Herr, erbarme dich unser!

**VERGEBUNGSZUSAGE**

Der gute und menschenfreundliche Gott erbarmt sich unser. Er verzeiht uns unsere Engstirnigkeit und unsere Fehler und lässt uns mit frohem und bereitem Herzen sein Kommen erwarten. A: Amen.

**TAGESGEBET**

Lasset uns beten! Guter Gott, schon immer sehnen sich die Menschen nach der Ankunft eines Retters. Sie sehnen sich danach, dass du ihnen nahekommst.

Du schenkst uns Freude und Zuversicht, die wir mit unseren Mitmenschen teilen können. Dafür danken wir durch ihn, der in der Einheit des Hl. Geistes mit dir lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen.

**LESUNG AUS DEM BUCH MICHA 5,1-4a**

So spricht der Herr: Du Betlehem-Efrata, so klein unter den Gauen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll.

Sein Ursprung liegt in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen.

Darum gibt der Herr sie preis, bis die Gebärende einen Sohn geboren hat.

Dann wird der Rest seiner Brüder heimkehren zu den Söhnen Israels.

Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines Gottes.

Sie werden in Sicherheit leben, denn nun reicht seine Macht bis an die Grenzen der Erde. Und er wird der Friede sein.

**ANTWORTLIED**

**HALLELUJA, HALLELUJA** Maria sagte: sieh ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort. Halleluja.

**AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH LUKAS 1,39‑45**

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib.

Da wurde Elisabeth vom Hl. Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme:

Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

In dem Augenblick als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

**PREDIGT**

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

**FÜRBITTEN**

Herr Jesus Christus, hilf uns unser *Herz* für das Weihnachtsfest besser vorzubereiten! So bitten wir dich:

* Unser Blick wandert zu *den* Völkern, die in gegenseitigem Hass leben: im Nahen Osten, in der Ukraine, in Syrien und an vielen anderen Orten auf der Welt. Erbarme dich der Opfer und der Täter, und stehe allen bei, die Wege des Friedens suchen.
* Auch in unserem Land gibt es viel Not: Frauen und Männer, die arbeitslos sind, Partner, deren Beziehung zerbrochen ist, Kinder und Jugendliche, die kein Zuhause haben, ältere und kranke Menschen, um die sich niemand kümmert. Steh ihnen bei und schenke ihnen Hoffnung und Mut.
* Wir beten für alle, die in den kommenden Weihnachtstagen nur noch Kindheitserinnerungen und die bürgerliche Etikette sehen: dass sie von neuem zu glauben wagen.
* Menschen, die uns im Leben nahegestanden sind, sterben in der Hoffnung, dass sie auferstehen. Lass sie erfahren, dass der Glaube, der ihr Leben bestimmt hat, sie über den Tod hinaus weiterträgt.

Guter Gott, wir feiern bald die Menschwerdung deines Sohnes. Lass auch uns immer mehr zu *Menschen* werden, ihm ähnlich, Jesus, deinem Sohn, der mit dir lebt und uns liebt in alle Ewigkeit. Amen.

**LIED ZUR GABENBEREITUNG**

**GABENGEBET**

Guter Gott! Du bietest uns immer wieder Deine Gegenwart an. Nicht in großen Gesten, sondern in den einfachen Zeichen von Brot und Wein wird dein Sohn unter uns gegenwärtig.

Hilf uns, dass wir diese Gegenwart Jesu in unserem Leben immer tiefer erkennen und unser Leben auch danach gestalten. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder.Amen.

**PRÄFATION**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn schon leuchtet auf dem Tag der Erlösung,

und nahe ist die Zeit unseres Heiles, da der Retter kommt, unser Herr Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir das Werk deiner Liebe und vereinen uns mit der ganzen Schöpfung zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

**HEILIGLIED - HOCHGEBET - VATER UNSER**

**ZUM FRIEDENSGRUSS**

Herr Jesus Christus, du schaust auf unsere zerrissene Welt. Du schaust aber auch auf den Glauben und das Vertrauen deiner Kirche:

Sie will ein Zeichen sein für deine Gegenwart und Liebe.

Schau auch auf den guten Willen so vieler Menschen

und schenke der ganzen Welt Einheit und Frieden!

Dieser Friede des Herrn sei allezeit mit Euch!

Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung

**ZUR HL. KOMMUNION**

Der gute Gott, der uns sein Wort des Lebens geschenkt hat, lädt uns nun zur Gemeinschaft an seinen Tisch ein. Wir wollen ihm jetzt unser Herz öffnen.

So seht Christus, der hinweg nimmt die Sünde der Welt! A: Herr, ich bin nicht würdig, …

Selig sind die, die geglaubt haben, dass sich erfüllt, was der Herr ihnen sagen ließ.

**DANKLIED**

**SCHLUSSGEBET**

Guter Gott, wir danken dir für die Begegnung mit dir und miteinander, die uns dieser Gottesdienst ermöglicht hat. Mögen uns diese Begegnungen berühren, verändern und bereichern, da dein Geist in unserem Umgang miteinander wirkt. Dafür danken wir heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

**VERKÜNDIGUNGEN:**

**SEGEN**

Der Herr segnet uns und schenkt uns langen Atem in dieser Zeit, Er lässt uns *die* Ruhe finden, die wir brauchen, um Ihm zu begegnen, damit wir nicht vergeblich warten auf den, der kommen will.
Er lässt den Tau des Gerechten auf uns herabkommen,
damit unsere Hoffnungen auf Gott wachsen
und unser müder Glaube sich erfrischen kann.
Er schenkt uns das Vertrauen, dass er wirklich kommt - zu uns und wir Ihn sehen, so wie Er ist:
als Gott, der uns liebt, wie kein Mensch es vermag,
und an uns denkt seit dem Tag, da wir geboren:

So segnet und behütet uns der gütige und uns liebende Gott: *+* der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. A: Amen.

**SENDUNG**